

Nachtrag für die Fernauflage

Kriegsrat in Bredeley

Eigener Drahtbericht des Leipziger Tagesblattes
Offen, 15. April.

Heute fanden große Beratungen der französischen Generale in Bredeley statt. Man erwartet für morgen die Anordnung einer Reihe von Maßnahmen, weil erstens das Ultimatum wegen der Kohlensteuer abläuft und dann auch die der Stadt Offen auferlegte Sanktion von 105 Millionen Mark fällig ist. Die deutschen Kohlenindustriellen haben bereits erklärt, die Kohlensteuer auf keinen Fall an die Franzosen zu bezahlen, da sie bereits an das Kohlenmonopol abgeführt hätten.

Von den Befehlshabern ist den Ausschüßräten und den Vertretern der Gesellschaften angedroht worden, daß sie im Belegungsfall die Beschlagnahme ihres Privatvermögens und persönliche Schuldhaft zu gewärtigen haben.

Poincarés Denkmalsrede in Dünkirchen

Eigener Drahtbericht des Leipziger Tagesblattes
Paris, 15. April.

Poincaré hat heute bei der Enthüllung des Denkmals der gefallenen Krieger in Dünkirchen die mit Spannung erwartete Rede gehalten. Nach einleitenden Darlegungen der von England diktierten Sicherheitsmaßnahmen führte Poincaré weiter aus, Frankreich und England könnten von diesen „alten Mißverständnissen“ heute „ohne Haß und Bitterkeit“ sprechen und vielleicht beide nützliche Lehren daraus ziehen. England habe, sobald es irgendeine Gefahr in der Nähe seiner Grenzen zu erkennen glaubte, nicht gezögert, die Maßnahmen zu treffen, die es für seine Sicherheit auf lange Frist für notwendig erachtete. Unter diesen Umständen könne England sich nicht darüber wundern,

wenn auch Frankreich seine Grenzen gegen „neue Verletzungen“ schützen wolle, damit „eine Nation, deren Imperialismus unheilbar zu sein scheint, verhindert wird, heuchlerisch im Dunkeln auf neue mit Einmarschvorbereitungen zu beginnen“.

Der Ministerpräsident erklärte weiter: „Jetzt schon hat die Befehung dieses reichen Erden- und Industriegebietes uns aufklärende Feststellungen ermöglicht. Wir haben uns zunächst davon überzeugt, daß Deutschland uns die Kohle, die es uns vorzuziehen hätte liefern können, denn es ist ihm gegenwärtig möglich, ohne Mühseligkeit auszumachen. Wir haben ferner Beweise erhalten, daß Deutschland in der Lage war, uns in fremden Devisen zu bezahlen, denn es gibt heute behändig Mengen von Devisen aus, um Einkäufe im Ausland zu machen. Wir haben die Organisation, die das Reich, wie auch schon in Oberschlesien, unter der harmlosen Bezeichnung „Schutzpolizei“ versteht, an Ort und Stelle beobachtet, entlarvt und auflösen können.“

Der Ministerpräsident erklärte dann wörtlich: „Diese Pfänder haben wir in der Hand, wir haben sie fest in der Hand und werden sie nicht gegen einfache Versicherungen ausgeben. Wir werden uns aus dem neubefreiten Gebiete nur nach Maßgabe der uns geschuldeten Zahlungen und proportional zu ihrer Abtragung zurückziehen.“

Poincaré wandte sich dann gegen die inneren Gegner der Regierungspolitik. Er versuchte Lardieu und den Clemenceux einen Tadel, indem er von Deuten sprach, die anfangs gegen die Aufrücktion waren und jetzt die Regierung zu übertrumpfen suchen, indem sie ihr Schwäche und Befehlsmethoden zum Vorwurf machten.

Poincaré schloß mit der Erklärung, daß die Regierung sich durch alle diese Kritiken nicht beirren lassen werde.

„Die Gesamtheit des Landes“, so lautet die Schlußfähe wörtlich, „ist entschlossen, zu vollenden, was begonnen wurde. Deutschland wird vergeblich warten, wenn es auf einen Augenblick der Schwäche in Frankreich rechnet.“

Die belgisch-französische Konferenz ist heute mittag zu Ende gegangen.

Die Hitler-Komödie in München

München, 15. April.

Heute haben die Nationalsozialisten auf der Freimünzinger Heide bei München eine Feldübungsübung abgehalten, an der 6000 Personen teilnahmen. In geschlossenem Zuge mit Musik und Fahnen zogen die Leute dann in die Stadt zurück, wo die Führer in der Prinzregentenstraße die Parade abnahmen.

Bayern und die Reichsbahn

Groeners Dank an die Ruhr-Eisenbahner
Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung
Berlin, 14. April.

Der Reichstag setzte heute in schwach besuchter Sitzung die zweite Beratung des Haushalts des Verkehrsministeriums fort. Als erster Redner beschwerte sich der bayerische Volksparteiler Abg. Dauer über die lässlichen Erfahrungen, die Bayern angeht mit dem Übergang seiner Bahnen auf das Reich gemacht habe. Reichsverkehrsminister Groener erwiderte, die Zusammenarbeit der Zweigtelle Bayern mit der Zentrale müsse allerdings besser werden. In Bayern schimpfe man über die Zentralisation, auf alle Fragen des Ministers habe man aber noch nicht einen Fall nennen können, in dem die Berliner Zentrale unbedeutend in die Kompetenz der Münchener Zweigtelle eingegriffen habe. — Eingangs seiner Rede gedachte der Reichsverkehrsminister mit würdiger Anerkennung der Eisenbahner, die von den Franzosen von Haus und Hof vertreiben worden sind, und erklärte dann, daß die natürliche Freude für die Abstoßung überflüssigen Personals diesmal leider mit dem Ruhestreik zusammengefallen sei. In diesem Augenblick möchte aus psychischen Gründen Rücksicht genommen werden, zumal da sich bei der Eisenbahn Grenzen zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet nicht scharf ziehen lassen.

Im weiteren Verlauf der Aussprache glaubte der Kommunist Eichhorn bedauern zu müssen, daß die Arbeiter- und Beamtenorganisationen die Dienstvorschriften des Verkehrsministeriums ruhig hingenommen hätten, obwohl sie einen Schlag gegen den Achtstundentag bedeuten würden. Der demokratische Abgeordnete Schmid, ein Eisenbahnbeamter von Beruf, erklärte, er wolle der Senierungaktion der Regierung nicht in die Arme fallen, aber die Sportkommission dürfe wohlverdienende Rechte der Beamten nicht unberücksichtigt lassen. — Auf die Beschwerde des deutschvölkischen Abg. Wulle über das Vorgehen der Erfurter Eisenbahndirektion gegen nach München reisende Sturmtruppier erwiderte Minister Groener, es handele sich um eine polizeiliche Verordnung, für die das Verkehrsministerium jede Verantwortung ablehne.

Nachdem dann die Aussprache geschlossen war, wurde der Etat des Reichsverkehrsministeriums mit den Entschuldigungen des Ausschusses angenommen. Das Haus vertagte sich dann auf Montag 2 Uhr mit der Tagesordnung: Haushalt des auswärtigen Amtes. Der Vorschlag der Deutschvölkischen, einen von Abgeordneten der Rechten unterzeichneten Antrag, der die Aufhebung der jüngsten polizeilichen Maßnahmen gegen die Deutschvölkische Freiheitspartei verlangt, auf die Tagesordnung der Montagssitzung zu legen, wurde mit allen Stimmen gegen die drei Stimmen der Deutschvölkischen abgelehnt.

Ein französischer Spion

Elbing, 14. April.
Der französische Journalist George Labouze aus Paris, der gestern von der Elbinger Straf-

kammer wegen unbefugten Grenzübertritts zu einer Geldstrafe von 100 000 Mark verurteilt worden ist, wurde unmittelbar nach der Verhandlung wegen Spionageverdachts verhaftet. Die Verhaftung erfolgte auf Grund der bei Debouze seinerzeit beschlagnahmten Papiere und ist von der Reichsanwaltschaft in Leipzig angeordnet worden.

Sport und Turnen

Unsere Voraussagen

17. April
Magdeburg

1. R.: Robredner — Rott — Turmlied.
2. R.: Oper Kamelle — Galan.
3. R.: Famulus — Götter Stempel — Galan.
4. R.: Granit — Edel — Wessendund.
5. R.: Giltfried — Fliegender Holländer — Götter.
6. R.: Spreewald — Sallit — Faktor.
7. R.: Klammb — Trümmern — Vahlst.

Englisch

1. R.: Coppe le Haut — Aften — Rude.
2. R.: Lady Coe — Dublin — De Renfort.
3. R.: Martinez — La Trinite — Coraibe.
4. R.: Altona — Spinette — Quelle Lye.
5. R.: Probation — Dagon — De Dauphin.

Interessenverband

sächsischer Kraftfahrer

Am Mittwoch, den 18. April, findet im Jägerzimmer des Burgkellers in Leipzig die Vierteljahrversammlung des Interessenverbandes sächsischer Kraftfahrer statt. Der Vorstand wird über die Tätigkeit des Verbandes im letzten Vierteljahr referieren.

Frauenwettkämpfe in Monte-Carlo

Die besten Ergebnisse in den Frauenwettkämpfen in Monte Carlo erzielte England mit 10 Siegen vor Frankreich, Udchschlowoff und der Schweiz, die je einen Sieg errangen.

Schauspiel Riefes, Böhmig-Chrenberg, veranstaltet anlässlich seiner Stiftungsfestfeier am Sonntag, den 22. April, 3 Uhr nachmittags im „Gasthof zur grünen Aue“ eine Simultanvorstellung des soeben erfolgreich aus England zurückgekehrten Leipziger Schachmeisters J. Riefes. Abends 7.30 Uhr findet ebenfalls ein gemütliches Beisammensein mit Tanz statt. Freunde und Gönner sind willkommen. Anmeldungen zur Simultanvorstellung bis spätestens 19. April an R. Krüger, Böhmig-Chrenberg, Bismarckstraße 8.

Gegen Sommerkroffen

müssen Sie schon jetzt etwas tun. Wir raten 1 Stück Stabob-Bleichwachs zu kaufen und damit die betreffenden Stellen zu behandeln. Sicher erhältlich: König Salomo-Apothek, Grimmische Straße 17, Engel-Apothek, Markt 12.

Welcher Reifen
Ist der beste bei Eis und Schnee
Erkennt am schnellsten die Bergeshöhe?

Welcher Reifen
Nimmt man bei langen Fahrten,
Wählen, die bei Rennen starten?

Welcher Reifen
Hat die längste Dauer
Bei Sonnenschein und Regenschauer?

Welcher Reifen
Hält am besten in Kurven und Schellen
das ist —

Peters Union Zahnradreifen

Größter und bester Verkauf

Tennis- u. Strand-Anzüge
75000,- 86000,- 99000,-
115000,- 135000,-
und höher

Wasch-Joppen-Anzüge
für Dienst u. Kraftwagenfahrer
56000,- 65000,- 75000,-
86000,- 99000,-
und höher

Wasch-Hosen
lange Form
von 13500,- an

Wasch-Sport-Hosen
von 27500,- an

Tennis-Hosen
von 15500,- an

Lüster-Saccos
Auswahl unter tausenden von
Stücken, für jede Größe überat-
mend, für gute Qualität.
18000,- 21000,- 24000,-
27500,- 32000,- 37000,-
42500,- 49000,- 56000,-
und höher

Waschstoff-Saccos
für Confor, Haus u. Garten
11500,- 13500,- 15500,-
18000,- 21000,- 24000,-
27500,- 32000,- 37000,-
und höher

Wasch-Joppen
in einfacher u. sportl. Form
11500,- 13500,- 15500,-
18000,- 21000,- 24000,-
27500,- 32000,- 37000,-
und höher

Knaben-Waschblusen
in allen Formen
und Stößen
Preise für Größe 1:
8140,- 9860,- 11300,-
12960,- 15120,- 17000,-
und höher

Knaben-Wasch-Anzüge
Preis für Größe 1:
12960,- 17000,- 19660,-
23040,- 27200,- 30880,-
und höher

Knaben-Wasch-Hosen
aus besserem Stoff
Leibchen-Hosen Größe 1
5400,- 6250,- 7100,- 8140,-
und höher

Knaben-Hosen
Größe 1 9860,-
Größe 2 9700,- 11500,-
Sport-Hosen
Bretchen-Form Größe 1 11500,- 13250,-

Mollenhauer & Co

Leipzig, Brühl 28-32 Ecke Reichsstraße